

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · https://www.fsmpi.rwth-aachen.de Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/AutorInnen: Lars Beckers (ViSdP), Martin Bellgardt, Robin Sonnabend, Thomas Schneider, Pascal Nick, Sabine Groß

 $+++ \cdot 805176 \cdot +++ \cdot \text{auto} \cdot \text{giessen} \cdot -\cdot \text{es} \cdot \text{muss} \cdot \text{noch} \cdot \text{wachsen} \cdot +++ \cdot \text{macht} \cdot \text{mal} \cdot \text{das} \cdot \text{licht} \cdot \text{aus}, \cdot \text{ich} \cdot \text{seh} \cdot \text{nix} \cdot +++ \cdot \text{das} \cdot \text{ist} \cdot \text{ke}$ $\verb|er-hinreichend| \cdot \verb|sozial|, \cdot es-nicht| \cdot \verb|fuer-sich| \cdot \verb|beenden| \cdot \verb|zu-wollen| \cdot +++ \cdot |hier-stehen| \cdot oft \cdot dinge, \cdot die \cdot \verb|so| \cdot sein \cdot sollten|$ \cdot +++ \cdot ich \cdot habe \cdot das \cdot fuer \cdot meine \cdot verhaeltnisse \cdot kurz \cdot erklaert \cdot +++ \cdot ich \cdot brauch \cdot ein \cdot lied $, \cdot$ wo \cdot man \cdot nicht \cdot sofort \cdot eins $chlaeft, \cdot aber \cdot gechillt \cdot ist. \cdot wie \cdot waers \cdot mit \cdot metal? \cdot + + + \cdot in \cdot dsal \cdot ist \cdot alles \cdot effizient, \cdot das \cdot ist \cdot langueilig \cdot + + + \cdot das \cdot ist \cdot langueilig \cdot + + \cdot das \cdot langueilig \cdot + +$ $en \cdot waehl \cdot ich \cdot nicht, \cdot der \cdot sieht \cdot so \cdot aus, \cdot als \cdot wuerde \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot menschen \cdot sind \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + + \cdot solche \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot + + \cdot solche \cdot mir \cdot grundsaele \cdot er \cdot taeglich \cdot duschen \cdot er \cdot taeglich \cdot er \cdot grundsaele \cdot grundsaele$ $bist \cdot doch \cdot der \cdot typ \cdot mensch \cdot der \cdot immer \cdot eine \cdot sturm haube \cdot dabei \cdot hat \cdot +++ \cdot sie \cdot erscheinen \cdot mir \cdot nicht \cdot schlimmer \cdot als \cdot eine \cdot der \cdot typ \cdot mensch \cdot der \cdot typ \cdot$ $\texttt{ne} \cdot \texttt{normale} \cdot \texttt{kapitalistische} \cdot \texttt{firma} \cdot + + + \cdot \texttt{haltern} \cdot \texttt{bis} \cdot \texttt{wuppertal} \cdot - \cdot \texttt{wo} \cdot \texttt{ist} \cdot \texttt{das} \cdot \texttt{eigentlich} \cdot + + + \cdot \texttt{am} \cdot \texttt{rhein} \cdot \texttt{und} \cdot \texttt{an} \cdot \texttt{der} \cdot \texttt{der} \cdot \texttt{an} \cdot \texttt{der} \cdot \texttt{d$ $\cdot \texttt{wupper} \cdot + + + \cdot \texttt{der} \cdot \texttt{bodensee} \cdot \texttt{ist} \cdot \texttt{auch} \cdot \texttt{am} \cdot \texttt{rhein} \cdot + + + \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{linken} \cdot \texttt{sind} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{linken}, \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{jusos} \cdot \texttt{sind} \cdot \texttt{auch} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{linken} \cdot \texttt{sind} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{linken} \cdot \texttt{linken} \cdot \texttt{sind} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{linken} \cdot \texttt{sind} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{linken} \cdot$ +++·geniesse·die·studiwiese·so,·dass·du·zugleich·wollen·kannst,·dass·alle·sie·so·geniessen·wie·du·+++·es·w $aere \cdot schade \cdot \ldots \cdot + + + \cdot nein, \cdot das \cdot ist \cdot mafia \cdot + + + \cdot die \cdot mafia \cdot hat \cdot erfolg \cdot mit \cdot dem \cdot was \cdot sie \cdot tut \cdot + + + \cdot die \cdot bisherige \cdot koa$ $\texttt{lition} \cdot \texttt{asta-ghg} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{der} \cdot \texttt{mensch} \cdot \texttt{kann} \cdot \texttt{in} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{politik} \cdot \texttt{gehen} \cdot \texttt{so} \cdot \texttt{wie} \cdot \texttt{er} \cdot \texttt{labert} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{wir} \cdot \texttt{legen} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{kinder} \cdot \texttt{unter} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{d$ $\verb|ie+tshirtpresse++++ | \verb|ich+| bin+| dagegen+, | dieses+| meinungsbild+| einzuholen+++++| wir+| muessen+| noch+| die+| bedeutung+| desemblen+| die+| bedeutung+| dieses+| d$ $\cdot \texttt{wortes} \cdot \texttt{andere} \cdot \texttt{klaeren} \cdot \texttt{++++} \cdot \texttt{referente} \cdot \texttt{++++} \cdot \texttt{ueberschnittlich} \cdot \texttt{++++} \cdot \texttt{das} \cdot \texttt{sind} \cdot \texttt{jetzt} \cdot \texttt{deutlich} \cdot \texttt{zahligere} \cdot \texttt{zahlen} \cdot \texttt{++++} \cdot \texttt{das} \cdot \texttt{sind} \cdot \texttt{jetzt} \cdot \texttt{deutlich} \cdot \texttt{zahligere} \cdot \texttt{zahlen} \cdot \texttt{+++++} \cdot \texttt{das} \cdot \texttt{sind} \cdot \texttt{jetzt} \cdot \texttt{deutlich} \cdot \texttt{zahligere} \cdot \texttt{zahlen} \cdot$ $\cdot \text{hier} \cdot \text{kann} \cdot \text{man} \cdot \text{spiesse} \cdot \text{kaufen} \cdot + + + \cdot \text{nein}, \cdot \text{die} \cdot \text{haben} \cdot \text{da} \cdot \text{spiesser} \cdot + + + \cdot \text{ich} \cdot \text{werde} \cdot \text{eine} \cdot \text{dockingstation} \cdot \text{kaufen} \cdot \text{und}$ $\cdot \texttt{als} \cdot \texttt{dauerleihgabe} \cdot \texttt{neben} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{dockingstation} \cdot \texttt{stellen} \cdot + + + \cdot \texttt{als} \cdot \texttt{ich} \cdot \texttt{in} \cdot \texttt{der} \cdot \texttt{fachschaft} \cdot \texttt{angefangen} \cdot \texttt{wurde} \cdot + + + \cdot \texttt{ein}$ $\cdot \texttt{helium-target} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{das} \cdot \texttt{soll} \cdot \texttt{aber} \cdot \texttt{nicht} \cdot \texttt{getroffen} \cdot \texttt{werden} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{helium-target-bar} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{ein} \cdot \texttt{helium-luftballon?} \cdot \texttt{++++} \cdot \texttt{melium-target-bar} \cdot \texttt{++++} \cdot \texttt{melium-target-bar} \cdot \texttt{+++++} \cdot \texttt{melium-target-bar} \cdot \texttt{$ $++\cdot$ eher \cdot ein \cdot zeppelin \cdot im \cdot protonenstrahl $\cdot+++\cdot$ ich \cdot habe \cdot vierhundert \cdot stunden \cdot geschlafen \cdot letzte \cdot nacht $\cdot++++\cdot$ die \cdot en $tha elt \cdot granats plitter \cdot +++ \cdot die \cdot fachschaft \cdot ist \cdot keine \cdot planwirtschaft \cdot +++ \cdot die \cdot fachschaft \cdot ist \cdot voller \cdot perverser \cdot die \cdot fachschaft \cdot ist \cdot voller \cdot perverser \cdot die \cdot fachschaft \cdot ist \cdot voller \cdot perverser \cdot die \cdot fachschaft \cdot ist \cdot voller \cdot perverser \cdot die \cdot fachschaft \cdot ist \cdot voller \cdot perverser \cdot die \cdot fachschaft \cdot ist \cdot voller \cdot perverser \cdot die \cdot fachschaft \cdot ist \cdot voller \cdot perverser \cdot die \cdot fachschaft \cdot die \cdot die$ $\texttt{menschen} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{du} \cdot \texttt{musst} \cdot \texttt{einkaufen} \cdot \texttt{gehen} \cdot \texttt{um} \cdot \texttt{menschen} \cdot \texttt{umzubringen} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{dein} \cdot \texttt{t-shirt} \cdot \texttt{hat} \cdot \texttt{loecher} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{sehr} \cdot \texttt{reprae}$ $\texttt{sentativ} \cdot \texttt{fuer} \cdot \texttt{die} \cdot \texttt{fachschaft}, \cdot \texttt{frueher} \cdot \texttt{toll} \cdot \texttt{und} \cdot \texttt{jetzt} \cdot \texttt{kaputt} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{tierskriptphys} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{asta-vorsitzender} \cdot \texttt{von} \cdot \texttt{g}$ $\texttt{ottes} \cdot \texttt{gnaden} \cdot + + + \cdot \texttt{das} \cdot \texttt{schreiben} \cdot \texttt{von} \cdot \texttt{pruefungen} \cdot \texttt{soll} \cdot \texttt{ggfs} \cdot \texttt{abgeschafft} \cdot \texttt{werden} \cdot + + + \cdot \texttt{chlormarmelade} \cdot + + + \cdot \texttt{ich} \cdot \texttt{habe}$ \cdot mir \cdot am \cdot wochenende \cdot go-code \cdot angeschaut \cdot +++ \cdot ich \cdot dachte \cdot erst, \cdot das \cdot waere \cdot python \cdot +++ \cdot pruefungsausschussware \cdot +++

Kritik im Wan δ Zeit

Zuletzt wurde ich darauf angesp ρ chen, dass meine Generation die Möglichkeit zu kritisieren nicht mehr wahrnehmen würde. Also hat mein Hirn^a darüber nachgedacht. Zum einen wird jüngeren Generationen ja oft nachgesagt, dass sie zu undurchdacht handeln. Das kann natürlich damit zusammenhngen, dass ihnen Jahre an Erfahrung^b fehlen. In diesen Jahren könnten sie selbstständig zum durchdachten Handeln kommen. Aber wenn versucht wird sie dazu zu zwingen, stellt sich meist etwas ein, was man bei Teenagern fast permanent beobachten kann: T ρ tz. Dazu kommt, dass durchaus φ le Leute versuchen ver ν nftig zu kritisieren. Diese Kritik wird aber eher wie Beschweren, Nörgeln, Verletzen, si χ n die Opfer ρ lle stellen und Unfähigkeit^c wahrgenommen. Und φ lleicht ist kritisches Äußern mittlerweile schon so oft^d vertreten in dieser Welt, dass man andere Methoden ausp ρ bieren muss, um dem Leser aufzufallen.

Dem Leser zu vermitteln, dass er nicht alleine ist mit einem $P\rho$ blem oder zu zeigen wie etwas fantasievoller, besse ρ der schlechter geht kann ein Versuch sein in dieser Zeit, in der "Zusammenhalt" klein und mit Rechtschreibfehlern geschrieben wird^e, das Gefühl von Verständnis, Rückhalt und Chancenfreihei τ fkommen zu lassen.

So den Rücken gestärkt kann man dann selbst, mit genau der Intensität und Wellenlänge, die man gerade für die Zeit angemessen hlt, kritisieren oder sich einfach den Dingen hingeben f ohne sie zu hinterfragen und nach dem auf diesem Weg Erlebten darüber nachdenken.

Denn letztendlich hat Kritik ja das Ziel die Welt zu verbessern und sollte jeder so handeln, dass es ihm besser und anderen dadurch nicht schlechter gehen würde, wäre das ja schonmal ein Gewinn für alle und jeder wäre seines Wohlbe φ ndens Schmied.

Kritik-kritisch-kritisier Geier Sabine

a stundenlang, als ich eigentlich gerade einschlafen wollte

b und Frustration

c~so wie oft gege $\!\nu\!$ ber der jungen Generation

d oder unausstehlich

zusahmannhlt

f oder dabei I ρ nie walten lassen

Termine

- ∞ Mo 19 $^{\infty}$ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr $12^{30}\text{--}14^{\infty}$ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde. https://fsmpi.eu/sprechstunde
- ∞ Dienstags, überall: 22^{∞} Uhr–Schrei.

Korrekte Bezeichnungen an der grünen Theke

 Φ lleicht kennt ihr ein Paar Leute^a, die versuchen, euch zu erklären, dass φ les ganz anders ist, als ihr denkt. Zum Beis π l die exakte Bezeichnung von Ge μ se und Obst. Hier eine kleine Hilfe für alles was mit "A" anfängt:

- ullet Ananas $^{b\,c}$ sind Beerenfruchtverbände
- Ananaserdbeeren sind Sammelachänenfrüchte
- Äpfel sind Apfelfrüchte
- Apfelsinen sind Hesperidien
- Aprikosen sind Steinobst
- A ρ niabeeren^d sind Beeren^e
- Artischocken sind Köpfe (Blütenstände)^f
- Atemoyas sind Sammelbeerenfrüchte
- Auberginen sind Eierfrüchte
- Avocados sind Beeren

Grünzeug**Geier** Sabine

- a oder Dokumentationen und Artikel
- b Ja, dies ist einer der richtigen Plurale.
- Vorsicht, dies sind Scheinfrüchte
- d auch Apfelbeeren
- e Wer htte das gedacht?
- $f\;$ keine Schrumpfköpfe, auch nicht wenn sie älter sind

Nudeln (Grundrezept)

Für 2 Personen: 2 Eier, knapp 1/2 Pfund^a Mehl, Wasser nach Bedarf, Salz für das Abschreckwasser

Das Mehl und die Eier in eine g ρ ße Schüssel geben. Mit den Hnden gut vermischen. Sollte der Teig zu klebrig werden, Mehl hinzugeben; wenn er zu t ρ cken ist, Wasser. Sobald der Teig einigermaßen fest ist, auf die Arbeitsplatte geben und gut durchkneten. Zu einer ρ lle von ca. 5 cm Durchmesser formen und in ca. 1 cm dicke Stücke schneiden. Mit der Nudelma χ ne oder einem Nudelholz dünn ρ llen, dabei stets gut mehlen, nach Belieben schneiden. Portionsweise in reichlich Wasser wenige Minuten kochen, bis die Nudeln oben schwimmen, dann in gut gesalzenem Wasser abschrecken.

Dazu passt z. B. Zuc χ nisauce aus Geier 346. Kalte Nudeln vom Vortag schmecken hervorragend, wenn man sie in Butter mit einem E ι etwas Maggi anbrät. Horn**Geier** Thomas

a 1 Pfund := 0,5 Kilogramm

Kompatibles Knabbern

Jeder kennt es: Man studiert so vor sich hin und ist dann ab und an zu Partys eingeladen. Meist ist das schön und man freut sich bis man bemerkt, dass man ja etwas mitzubringen hat. Meistens nimmt man dann das, was man gerne trinken würde in einem Volumen, was man nicht trinken sollte, mit. Das kann dann dazu führen, dass dasselbe Getränk, was du mitgebracht hast, irgendwann auf deiner Party landet.

Manchmal^a wird man aber auch gebeten etwas zu essen mitzubringen. Und jetzt wird es komplizierter. Denn eine zu g ρ ße Menge will und sollte man nicht mitbringen und jeder weiß insgeheim, dass die Person, deren Gericht zuerst komplett verspeist wurde gewinnt. Da es doch recht φ le Leute gibt, die bestimmte Dinge^b nicht essen wollen oder intolerant manchen Zutaten entgegenstehen. Doch Forscher^d haben eine Lösung gefunden: Blätterteig-Zwiebeltaschen! Ihr braucht:

- 1 Messer
- 1 Schneideunterlage
- 1 Pfanne
- 1 Herdplatte
- 1 Backofen

- Öl
- 700 g Zwiebeln
- 1 Prise Salz
- 1 Pck. Blätterteig

Durchführung:

- 1. Bratet die vorher mittelklein geschnittenen Zwiebeln in Öl mit Salz in der Pfanne an, bis sie goldgelb sind.
- 2. P ρ biert und ändert alles solange, bis es euch gut schmeckt. e
- 3. Überlegt wie $\varphi l\eta$ schen ihr machen wollt und schneidet euch genau so φ le symmetrische Φ recke aus dem Blätterteig aus.
- 4. Füllt jeweils eine Hlfte der Blätterteig φ recke mit der Zwiebelmasse und lasst dabei etwa 5 mm an jeder Seite Platz.
- 5. Klappt die Φ recke um und drückt die Ränder gut fest.
- 6. Backt den Blätterteig nach der Backanleitung für kleine gefüllte Teilchen.
- 7. P ρ biert.
- 8. Wiedeρlt alles ab Schritt 1.^f
- 9. Fertig.

Knusper**Geier** Sabine

- a sogar relativ oft
- b tierische P ρ dukte, Ge μ se, Obst, Zement, Plutonium^c
- c Ja, das Plutonium-Speck-Omelett im Knuspermantel nach Rezept deiner Ur-G ρ 8mutter solltet du nicht mitbringen, sorry.
- d also ich
- eMan kann zum Beis πl noch $\ddot{\rho}$ stzwiebeln und klein gehackte Schalotten hinzufügen.
- f Dieser Schritt ist zwar essenziell, führt aber auch dazu, dass Wissenschaftler weiter Rezepte ausp ρ bieren und optimieren μ ssen.

